

Mien, 14. VI. 04, Zabrzy

Lieba Koppi!

Aubri des Kobenpauzes in der Kinder-  
 bildel. Ich bin nicht sehr abant davon, künst  
 it unvorteilhaft, mit offenem Mund; auf die  
 Luf - in. Befahrungsführung ist nicht nach meinem  
 Geschmack. Doch will ich deine Auffassung  
 folgen. Vorwiegend mag ich mir schon in gewissem  
 nicht zu Nordmann gegangen zu sein,  
 dessen Bild Gotteskind ich auch bilden.

Freund Koppi, laßt das Bild

von der Skizze um die 100 fl. er gab  
mir sofort 50 Kronen ohne noch das Bild  
gelesen zu haben, auf meinem Post für,  
w. ließ es Nachmittags gehen. Rest dürfte  
bald folgen. Natürlich höchste ist die 50 K.  
sofort auf Münzen.

Gestern abend bei Gisa gegessen.  
Ganz gemütlich. Fröhliche Stimmung ist jetzt  
gut, da die Veröffentlichung ihrer Malerei  
ihre einen Last vom Herzen nahm.

Ingeest. Wieviel mir fröhlich, doch



Ferdinandine werde doch nicht für die  
Publication des Meines Lebensrisses  
Marins die Gilde - Briefe kaufen!  
Darauf ist - ihm gut, so wollen wir  
mit dem Kopie Gilde direkt des Geffest  
maffen.

Momente ist Dr. Hahn bei mir  
u. trägt mir Grüße für Dufant. Weiter  
wird <sup>3. V. J.</sup> auf meine Veranlassung über die  
"Damen" in der N. f. f. berichten.

Mit Dr. Mündler sprecht du ja  
alltun Kummer zu haben. Ich will





mit demselben, Donnerstag u. Freitag zu Euf  
zu kommen. - Die Privatitätbriefe sind  
von längst da.

Hochliebe Dein

Morch

Beginnen die Dinge erst nach Gorb,  
ihre Mutter muß wegen eines Joz-  
leidens nach Kainheim.